

Hiermit gelange ich zur innenpolitischen Entwicklung des letzten Halbjahrs. Noch nie haben sich Sieger in Besiegte hineinversetzt, und es ist ewig schade, daß es keine vom Standpunkt des Besiegten geschriebene Weltgeschichte gibt. So können die anderen absolut nicht verstehen, wie Tiefes und Echtes und insofern Mythosgerechtes die jüngste Radikalisierung bedeutet. Sie bedeutet einfach, daß ein junges starkes Geschlecht, das den Krieg nicht mehr mitgemacht und sich an dessen Ausgang zutiefst nicht gebunden fühlt, sich aufbäumt gegen ein empörendes Schicksal. (Dies erklärt, warum vornehmlich solche, die durch das verwirklichte Programm des Nationalsozialismus am meisten verlieren würden, am häufigsten für diesen gestimmt haben.) Aber so lebendig-echt nun immer der tiefste Beweggrund sei — *Unvernünftigeres* als solcher Radikalismus ist unter den gegebenen Weltumständen nicht denkbar. Alle Welt glaubt an den Mythos des dank überlegen-überlegender Tüchtigkeit wiederaufsteigenden Deutschland — woher sein ganzer Kredit stammt. Und das national erwachende Deutschland tut das Menschenmögliche, um seinen Kredit zu zerstören! Hieraus sollte man logischerweise schließen, daß Deutschlands spezifisches Gewicht geringer ist, als angenommen ward. Aber in der Seele der anderen bestimmt nun einmal der vorausgesetzte Mythos. Deshalb wird die Schlußfolgerung, welche sachliche Deutsche ziehen, von der öffentlichen Meinung des Auslandes gerade nicht gezogen. Statt dessen eskomptiert dieses — freilich mythosgerecht — die Möglichkeit dermaßen gewaltiger Explosionen, daß darüber alle Oberwelt in Stücke gehen könnte. Am Ende sind die Nationalsozialisten wirklich mächtiger als alle amerikanischen und französischen und jüdischen Kapitalisten zusammen??? — So denkt in erster Linie Frankreich. Aber auch die anderen denken nicht viel anders, insofern sie alle mit einem Zusammengehen von Deutschland und Rußland rechnen.

Faktisch nun handelt es sich bei der unbezweifelbaren Macht des Nationalsozialismus nicht um Tiefen-, sondern um Oberflächenbedingtes. Ich will es so sagen. Der meiste physische Mut ist Folge moralischer Feigheit. Daher der Drill, das Kriegerrecht, der drakonische Ehrenkodex ritterlicher Zeiten. Von den Deutschen muß man leider wohl bekennen, daß sie das Volk der geringsten Zivilcourage Europas sind. Sie waren in so ungeheurer Überzahl so phantastisch mutig während des großen Kriegs, weil sie Angst hatten vor der nachwirkenden Stimmung von 1914. Dann bekamen sie Angst vor der Weltmeinung, woraufhin sie mit einer Vollständigkeit kapitulierten, die in der Weltgeschichte ohne Beispiel dasteht. Dann bekamen sie vor den Linksparteien Angst und trugen entsprechend Mut zur Demokratisierung zur Schau. Heute nun ist Angst vor den Nationalsozialisten im gleichen Sinn ein in großem Maßstab wirkendes Motiv. Mir wurde erzählt, alle jüdischen Bankdirektoren Berlins hätten im September 1930